

# Neue Arbeiten von Matthias Frick

In der Galerie Hollabolla in Eschen wird am kommenden Sonntag, 1. März, um 11 Uhr die Ausstellung «Linie/Spirale» eröffnet. Der Liechtensteiner Art-Brut-Künstler Matthias Frick zeigt Arbeiten in Acryl, Bleistift und Buntstiften.

**ESCHEN.** Matthias Frick, ein in Zürich aufgewachsener Liechtensteiner, studierte an der F+F Schule für Gestaltung, was ihm eine vertiefte Beschäftigung mit der Kunst erlaubte. 1985 schloss er nach einem Jahr als Meisterschüler das Studium erfolgreich ab. Seit einigen Jahren arbeitet er in seiner eigenen Malstube akribisch an seinen Werken, die der Art Brut zugehören.

## Intensive Auseinandersetzung

Was Christiane Meyer-Stoll anlässlich einer Vernissage vor

drei Jahren über Matthias Frick berichtete, ist heute noch genauso aktuell: «Seit vielen Jahren zeichnet und malt Matthias Frick, kontinuierlich setzt er Strich um Strich, Fläche um Fläche und füllt in einer ungeheuren Intensität Blatt um Blatt mit Zeichen, Figuren, Tieren, Alltagsdingen, mit Ornamenten, mit Worten und fügt diese zu einem dichten Bildgefüge.» Für diese Bilder ist der Künstler bekannt und Matthias Frick freut sich, Arbeiten aus den letzten drei Jahren zu zeigen.



Bild: pd

Ausschnitt aus «Linie/Spirale» von Matthias Frick.

Monika Jagfeld, die Leiterin des Museums im Lagerhaus St. Gallen (Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut), führt bei der Vernissage am kommenden Sonntag in die Arbeiten und Ausstellung ein. Beginn ist am 1. März um 11 Uhr in der Galerie Hollabolla an der St. Luzistrasse 7 in Eschen. Die Ausstellung ist bis zum 12. April zu sehen. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm sind im Internet unter [galerie.hollabolla.li](http://galerie.hollabolla.li) abrufbar. (pd)

Valel and  
Nr. 25, 2, 2015  
\$13